

Christopher Fry

Christopher Fry (1907-2005) wurde von seiner Mutter in seinem frühen Interesse für Theater und Musik gefördert, und wenn man einmal von seinem Auftritt in einer Varieté-Vorstellung für Jungtalente als Sechsjähriger absieht, war das erste sichtbare Ergebnis dieser Förderung, dass er mit siebzehn Jahren einen Einakter schrieb. Mit siebenundzwanzig ging er als Schauspieler und Regisseur, Dramatiker und gelegentlich sogar Komponist fest an ein Theater und hatte dort erste Erfolge. Der große Durchbruch, in dessen Folge er wegen seines sprühenden Geistes als "Shakespeare des 20. Jahrhunderts" gepriesen wurde, kam für Fry nach dem Krieg, zunächst mit Legendenspielen, später mit Komödien und einer Tragödie. Darüber hinaus verfasste er Übersetzungen und Drehbücher (u.a. für das Monumentalwerk Ben Hur).

Theaterstücke

Das Dunkel ist licht genug

Uraufführung:

30.04.1954 | Alwych Theatre, London

Regie: Peter Brook

Deutschsprachige Erstaufführung:

06.04.1955 | Schiller Theater, Berlin

Regie: Karl Heinz Stroux

Der Erstgeborene

Uraufführung:

06.09.1948 | Gateway Theatre (Edinburgh Festival)

Regie: E. Martin Brown

Deutschsprachige Erstaufführung:

18.07.1952 | Ruhrfestspiele, Recklinghausen

Regie: Karl Pempelfort

Der Hirt mit dem Karren

Uraufführung:

16.01.1950 | Lyric Theatre Hammersmith, London

Regie: Christopher Fry und John Guielgud

Die Dame ist nicht fürs Feuer

Uraufführung:

10.03.1948 | Arts Theatre, London

Regie: Jack Hawkins

Deutschsprachige Erstaufführung:

13.11.1950 | Schloßpark Theater, Berlin

Regie: Boleslaw Barlog

Ein Hof voll Sonne

Uraufführung:

11.07.1970 | Nottingham Playhouse

Regie: Stuart Burge

Deutschsprachige Erstaufführung:

26.09.1971 | Schauspielhaus, Bochum

Regie: Hans Schalla

Ein Phoenix zuviel

Uraufführung:

25.04.1946 | Mercury Theatre, London

Regie: E. Martin Browne

Deutschsprachige Erstaufführung:

17.11.1950 | Schloßpark Theater, Berlin

Regie: Boleslaw Barlog

Ein Schlaf Gefangener

Uraufführung:

23.04.1951 | University Church, Oxford

Regie: Michael MacOwen

Deutschsprachige Erstaufführung:

17.09.1951 | Schloßpark Theater, Berlin

Regie: Lothar Müthel

König Kurzrock

Uraufführung:

01.03.1961 | Stadsschouwburg, Tilburg

Regie: Karl Guttman

Deutschsprachige Erstaufführung:

19.09.1961 | Burgtheater, Wien

Regie: Karl Guttman und Christopher Fry

Thor mit Engeln

Uraufführung:

Juni 1948 | The Pilgrim Players (Canterbury Festival)

Regie: Christopher Fry

Deutschsprachige Erstaufführung:

15.06.1955 | Städtische Bühnen (studio), Köln

Regie: Friedrich Siems

Venus im Licht

Uraufführung:

18.01.1950 | St. James' Theatre, London

Regie: Sir Laurence Olivier und Gilbert Miller

Deutschsprachige Erstaufführung:

12.04.1951 | Schloßpark Theater, Berlin

Regie: Lothar Müthel